

Jedenfalls enthält dieser Farbstoff weit mehr Sauerstoff und Stickstoff als der vorhergehende.

Was den Farbstoff anbetrifft, der sich aus den Waschwässern bei der Bereitung des Nitrosoorcins ausscheidet, so können wir für heute nur angeben, dass er sich in Alkalien mit rother Farbe löst.

Wir haben bereits Versuche angestellt um zu erforschen, ob die besprochenen Farbstoffe sich nicht auch auf Zusatz von Alkalinitrit zu einer angesäuerten, wässrigen Resorcinlösung bilden, und behalten uns ein eingehendes Studium derselben vor.

Lausanne, den 29. Januar 1885.

72. L. Berend: Ueber ein Trimethylchinolin.

[Vorläufige Mittheilung aus dem neuen chemischen Institut zu Kiel.]

(Eingegangen am 9. Februar; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Im Besitze einer grösseren Menge des bei 63° C. schmelzenden Pseudocumols, welches nach der Methode von A. W. Hofmann dargestellt wurde, bin ich mittelst Skraup's vorzüglicher Methode zu einem Trimethylchinolin gelangt. Dasselbe schmilzt zwischen 42 bis 43° C. und siedet zwischen 285—287° C. (uncorr.). Es erstarrt in Form glänzender, weisser Prismen. Bis jetzt konnte ich kein Lösungsmittel finden, aus welchem es durch Umkrystallisiren gereinigt werden kann, denn es ist in den gebräuchlichen Lösungsmitteln ungemein löslich. Aus einer Lösung in wenig Anilin erhielt ich schöne Krystallisationen, die aber nicht reiner sind als die bei der Erstarrung des Destillats erhaltenen, wie die Elementaranalyse No. 3 beweist. Die Verbrennung ergab folgende Daten:

	Gefunden			Berechnet
	I.	II.	III.	für C ₁₂ H ₁₃ N
C	84.62	84.60	84.64	84.21 pCt.
H	7.87	7.81	7.85	7.62 »

Von den Salzen zeichnet sich das salpetersaure am meisten aus. Es ist schwer löslich in Wasser und krystallisirt in schönen, asbestähnlichen Nadeln.

Die Elementaranalyse lieferte folgende Zahlen:

	Gefunden	Ber. für C ₁₂ H ₁₃ N --- HNO ₃
C	61.48	61.53 pCt.
H	6.12	5.98 »

Das Platindoppelsalz ist sehr schwer löslich und krystallisirt in Nadeln von orangerother Farbe; es enthält 2 Moleküle Krystallwasser.

	Gefunden	Ber. für $(C_{12}H_{13}NHCl)_2PtCl_4$
H_2O	4.47	4.55 pCt.

Die Platinbestimmung ergab:

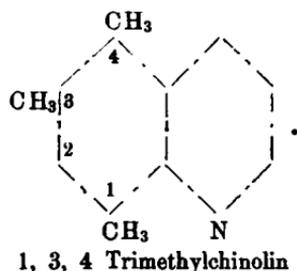
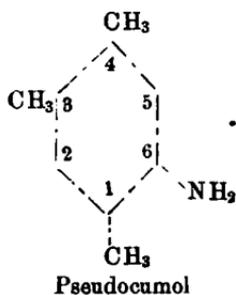
	Gefunden	Ber. für $(C_{12}H_{13}NHCl)_2PtCl_4$
Pt	25.78	25.89 pCt.

Das saure Sulfat wird erhalten durch Umkrystallisiren der auf Zusatz von concentrirter Schwefelsäure zu einer alkoholischen Lösung der Base entstehenden Niederschläge aus absolutem Alkohol. Weisse, glänzende Prismen.

Die Schwefelsäurebestimmung ergab:

	Gefunden	Ber. für $(C_{12}H_{13}N)H_2SO_4$
H_2SO_4	36.34	36.41 pCt.

Da das Pseudocumidin als ein 1, 3, 4, 6 Trimethylamidobenzol erkannt ist, so ist das beschriebene Produkt ein 1, 3, 4 Trimethylchinolin.



Zum Schlusse sage ich den Herren Dr. C. A. Martin und Dr. O. Hörmann, deren Güte ich das Ausgangsmaterial verdanke, meinen ergebensten Dank.

Kiel, den 7. Februar 1885.